

Gemeinde Gais



Informationsschrift

Jänner 1986 - Nr. 10

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Teil I: Wichtigste Beschlüsse des Gemeinderates und des Gemeindeausschusses	1
1. Beschlüsse des Gemeinderates	1
2. Beschlüsse des Gemeindeausschusses	15
Teil II: Interessantes - Wissenswertes	21
1. Gemeinderatswahl 1985	21
2. Kompetenzen der Mitglieder des Gemeindeausschusses	22
3. Kommissionen	23
4. Aus dem Standes- und Meldeamt	27
5. Veranstaltungskalender für das Jahr 1986	30
6. Heimatfernentreffen am 4. und 5. Oktober 1986 - Adressen melden!	35
7. Photowettbewerb	35
8. Sagen Sie Ihre Meinung - Ergebnisse der Fragebogenaktion vom Juni 1985	38
9. Getrennte Müllsammlung	41
10. Plakatierungsdienst	42
11. Keine Apotheke in Gais	42
12. "Haus der Dorfgemeinschaft" - Uttenheim	42
13. Schüleraustausch Gais - Lützelbuch 1985	42
14. Öffentliche Bibliothek Uttenheim/Gemeinde Gais	49
15. Bildungsausschuß der Gemeinde Gais	51
16. Verschiedenes aus der Presse	54
Teil III: Beiträge der Vereine	58
1. Freiwillige Feuerwehr Uttenheim	58
2. Katholischer Familienverband - Zweigstelle Uttenheim	60
3. KVW - Ortsgruppe Uttenheim	61
4. Katholische Frauenbewegung Uttenheim	62
5. Freizeitclub "Silberfuchse"	63
6. Südtiroler Sportverein Uttenheim	64
7. Tennisclub Gais	66
8. Landesverband für Heimatpflege - Ortsvertretung Gais-Uttenheim	70
9. Verkehrsverein Gais/Uttenheim	72
10. ASGB	

Liebe Mitbürger!

Wenn nun die Informationsschrift ins Haus flattert, so bedeutet dies ein kleines Jubiläum, handelt es sich doch um die zehnte Nummer. An und für sich wollte ich die Herausgabe dieses Blattes gerne in andere Hände legen; doch der Bürgermeister betraute mich wiederum mit dieser Aufgabe, und so bleibt alles beim alten.

Es war und wird auch in Zukunft erste Aufgabe der Informationsschrift sein, den Bürger über die Entscheidungen der Gemeindeverwaltung (Gemeinderat und Gemeindeausschuß) auf dem laufenden zu halten. Nur ein informierter Bürger ist auch in der Lage, sich über die Arbeit der Gemeindeverwaltung ein Bild zu machen. Ich bin mir allerdings bewußt, daß ich dieser Aufgabe einer umfassenden Information allein beim besten Willen nicht gewachsen bin; deshalb bitte ich wiederum meine Kollegen im Gemeinderat, mir mit eigenen Beiträgen zur Seite zu stehen.

Die Informationsschrift wird natürlich auch weiterhin jedem Verein, jeder weltlichen oder kirchlichen Organisation offenstehen für Berichte über ihre Tätigkeit, für Wünsche oder Anliegen, mit denen man sich an die Bevölkerung wenden möchte. Um aber nicht bei jeder Nummer die Vorstände einzeln anschreiben zu müssen, möchte ich in diesem Zusammenhang bekanntgeben, daß die Beiträge jeweils bis zum 20. Juni bzw. bis zum 20. Dezember abgegeben werden möchten.

Zum Schluß möchte ich mich noch mit einer besonderen Bitte an die Bevölkerung von Gais wenden: Macht bei den Veranstaltungen, die anlässlich der 1000-Jahr-Feier auf dem Programm stehen (s. Veranstaltungskalender), eifrig mit! Es ist dies bestimmt eine gute Gelegenheit, den Zusammenhalt im Dorf zu fördern. Denn ein Miteinander führt zu einander.

Mit freundlichen Grüßen

Euer

Albert Fren

Gais, im Jänner 1986

Teil I: W I C H T I G S T E B E S C H L Ü S S E des
Gemeinderates und des Gemeindeausschusses

1. Beschlüsse des Gemeinderates
=====

Im Jahr 1985 trat der Gemeinderat zu acht Sitzungen zusammen; dabei faßte er insgesamt 96 Beschlüsse.

Die wichtigsten Beschlüsse der ersten zwei Gemeinderatssitzungen wurden bereits in der Informationsschrift Nr. 9 vom März 1985 veröffentlicht.

3. Sitzung des GR vom 26.03.1985: 12 Tagesordnungspunkte

Punkt 2: Genehmigung des überarbeiteten Bauleitplanes der Gemeinde

Der vom Gemeinderat in der Sitzung vom 20.12.1983 genehmigte Bauleitplan ist von der Südtiroler Landesregierung in der Sitzung vom 19.11.1984 rückverwiesen worden, da zuviel Wohnvolumen vorgesehen sei, die Zonen für öffentliche Bauten und Anlagen zu großzügig bemessen sei, die im graphischen Teil ausgewiesene ländliche Wohnsiedlung nicht der tatsächlichen Nutzung entspreche, die Grundwidmung innerhalb der Bannstreifen nicht angegeben sei, der Infrastrukturenplan unvollständig sei und die Durchführungsbestimmungen nicht den gesetzlichen Bestimmungen entsprächen.

Auf Grund dieser Rückverweisung hat der beauftragte Architekt Dr. Otto Irsara einen neuen Entwurf erarbeitet. Dieser Entwurf des überarbeiteten Bauleitplanes wird einstimmig genehmigt; die Durchführungsbestimmungen werden geringfügig geändert und ergänzt, das Durchführungsprogramm zum neuen Entwurf wird unverändert belassen.

Punkt 4: Vergabe der Tischlerarbeiten im Saal des Mehrzweckgebäudes von Uttenheim

Für die Vergabe der Tischlerarbeiten im Saal des Mehrzweckgebäudes in Uttenheim hat Dr.-Ing. Benjamin Geat ein Projekt ausgearbeitet und Ausschreibungsunterlagen erstellt, die verschiedenen Firmen zur Offertstellung zugesandt wurden. Folgende Firmen haben ein Angebot vorgelegt und nachstehenden Preis verlangt, wobei die Mehrwertsteuer in den Preisen nicht enthalten ist:

Lercher Michael, Gais	26.392.000.- Lire
Baumgartner Walter, Bruneck	30.705.000.- Lire
Regensberger Alois, Sand in Taufers	32.035.000.- Lire
Hellweger Herbert, St. Lorenzen	33.516.000.- Lire

Es wird vorgeschlagen, die Arbeiten an die Firma Baumgartner Walter zu vergeben, da diese Firma bereits mit den Tischlerarbeiten im Foyer beauftragt worden ist und es gelte, in der Arbeitsausführung und in der Linienführung eine Einheit zu wahren.

Mit 10 Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme (Heinrich Lanz) und drei Enthaltungen (Albert Forer, Johann Maurberger, Rudolf Untergasser) wird beschlossen, die Tischlerarbeiten an die Firma Baumgartner Walter zu vergeben.

Bürgermeister Max Brugger war bei der Abstimmung abwesend, da er mit Baumgartner Walter verschwägert ist.

Punkt 5: Bilanzänderung

Für den Bau des Hauptsammlers in Uttenheim wurde der Gemeindeverwaltung ein Beitrag von 240.000.000.- Lire gewährt. Es ist nun notwendig, diesen Beitrag des Landes in den Haushalt des Jahres 1985 einzubauen und das betreffende Kapitel um diesen Beitrag aufzustocken.

Dieser Haushaltsänderung wird einstimmig zugestimmt.

Punkt 6: Genehmigung des Projektes für das zweite Baulos der Kanalisierung in Uttenheim und Vergabe der Arbeiten durch Privatversteigerung

Durch die im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel ist es möglich, ein weiteres Baulos der Kanalisierung in Uttenheim in Angriff zu nehmen. Das vom Projektanten ermittelte Baulos sieht die Errichtung des Hauptsammlers im Bereich von Uttenheim vor; die Kosten für dieses Baulos belaufen sich auf 277.860.000.- Lire.

Einstimmig wird das Projekt für das zweite Baulos der Kanalisierung in Uttenheim mit der genannten Kostensumme genehmigt, und es wird festgelegt, die Arbeiten durch Privatversteigerung zu vergeben.

Punkt 9: Grundsätzliche Zusage über Verkauf von Räumlichkeiten an die Raiffeisenkasse Tauferer-Ahrntal im neuen Gemeindezentrum

Die Raiffeisenkasse Tauferer-Ahrntal hat mit Schreiben vom 28.01.1985 bei der Gemeindeverwaltung um den Verkauf eines geeigneten Lokals im neuen Rathaus angefragt.

Einstimmig spricht sich der Gemeinderat für die grundsätzliche Zusage zum Verkauf von Räumlichkeiten an die Raiffeisenkasse Tauferer-Ahrntal aus.

Punkt 10: Genehmigung des zweiten Abschnittes des dritten Bauloses der Infrastrukturen in der Sport- und Erholungszone in Gais und Vergabe der Arbeiten durch Privatversteigerung

Für den weiteren Ausbau der Sport- und Erholungszone in Gais wurde aus dem Gesamtprojekt ein Baulos herausgearbeitet, das den Ausbau der Straße zur Industriezone und die Gestaltung der Parkplätze umfaßt. Dafür sind Kosten in Höhe von 170.712.000.- Lire vorgesehen, wobei 85.652.500.- Lire für Arbeiten auf Maß und 85.059.500.- Lire für Beträge zur Verfügung der Verwaltung entfallen.

Einstimmig wird beschlossen, auf Grund der im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel nur die Vergabe der Arbeiten auf

Maß zu genehmigen und die Asphaltierungsarbeiten vorerst zurückzustellen; die Vergabe der Arbeiten erfolgt durch Privatversteigerung.

Punkt 11: Antrag auf Enteignung von Pfarrgrund in der Talfriedenstraße in Gais und Auszahlung der Enteignungsentschädigung

Als die Talfriedenstraße asphaltiert wurde, wurde auch Pfarrgrund besetzt. Um diese Situation endlich zu bereinigen, sind mit der Kurie Verhandlungen geführt worden; man hat sich für die Abtretung der Grundfläche auf einen Abtretungspreis von 2.200.- Lire pro Quadratmeter geeinigt.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, die Flächen in der Talfriedenstraße im Enteignungswege zu erwerben und an den Pfarrer von Gais als gesetzlichen Vertreter der Pfarrpfründe den Abtretungspreis von 8.520.600.- Lire auszubahlen.

4. Sitzung des GR vom 04.06.1985 = konstituierende Sitzung des neugewählten Gemeinderates: 4 Tagesordnungspunkte

Punkt 2: Wahl des Bürgermeisters

Max Brugger wird mit 14 Stimmen zum Bürgermeister gewählt; eine Stimme wird für Max Mairl abgegeben.

Punkt 4: Wahl der wirklichen Assessoren und der Ersatzassessoren

Die Wahl der wirklichen Assessoren erbringt folgendes Ergebnis:

Max Mairl	12 Stimmen
Albert Forer	10 Stimmen
Franz Kronbichler	3 Stimmen
Weißer Stimmen	1 Stimme

Die Wahl der Ersatzassessoren erbringt folgendes Ergebnis:

Oskar Seeber	13 Stimmen
Franz Kronbichler	10 Stimmen
Johann Maurberger	3 Stimmen
Franz Schwärzer	1 Stimme

Somit sind Max Mairl und Albert Forer zu wirklichen, Oskar Seeber und Franz Kronbichler zu Ersatzassessoren bestellt.

Zum Vizebürgermeister ernannte Bürgermeister Max Brugger Max Mairl.

Es wird mit 14 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung (Max Mairl) beschlossen, die Amtsentschädigung des Vizebürgermeisters pro Monat auf 50 Prozent der Amtsentschädigung des Bürgermeisters festzusetzen (= 563.062.- Lire brutto)

Dem wirklichen Assessor wird mit 14 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung (Albert Forer) die gleiche Amtsentschädigung wie dem Vizebürgermeister zugesprochen.

Die Amtsentschädigung für die Ersatzassessoren pro Monat wird mit 11 Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme (Johann Maurberger) und drei Enthaltungen (Franz Kronbichler, Heinrich Lanz, Oskar Seeber) auf 35 Prozent der Amtsentschädigung¹ des Bürgermeisters festgesetzt (= 394.144.- Lire brutto).

Punkt 10: Festsetzung der Anwesenheitsentschädigung für die Mitglieder des Gemeinderates

Mit 13 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen (Heinrich Lanz, Johann Maurberger) wird beschlossen, die Anwesenheitsentschädigung für die Mitglieder des Gemeinderates im höchstzulässigen Ausmaß von 20.000.- Lire pro Sitzung festzulegen.

Punkt 11: Ernennung der Vertreter der Gemeinde im Talschaftsrat der Talgemeinde Pustertal

Wirklicher Vertreter: Max Brugger
Ersatzvertreter: Max Mairl

Punkt 12: Ernennung des Vertreters der Gemeinde für die Vollversammlung der Sanitätseinheit OST

Max Brugger wird mit 10 Stimmen als Vertreter der Gemeinde Gais in der Vollversammlung der Sanitätseinheit OST bestimmt; drei Stimmen entfallen auf Heinrich Lanz, je eine Stimme auf Albert Forer und Johann Maurberger.

Punkt 15: Genehmigung der Preisrevision für die Ausführung der Heizung, der sanitären Anlagen und der Lüftungsanlagen im Mehrzweckgebäude von Uttenheim

Die Arbeiten wurden von der Firma Josef Schmidhammer aus Bruneck ausgeführt. Laut Berechnung des Bauleiters Dr.-Ing. Benjamin Geat hat sich während der Bauzeit eine Preissteigerung von 14.455.747.- Lire ergeben. Der Firma steht auf Grund der geltenden Rechtslage die Auszahlung dieses Betrages zu, und es wird dies auch einstimmig beschlossen.

Punkt 19: Ernennung der Vertreter der Gemeinde für den Abwasserverband "Mittleres Pustertal" mit Sitz in Bruneck

Die Gemeinde entsendet in die Vollversammlung zwei Vertreter; Max Brugger und Max Mairl werden mit 13 Ja-Stimmen bei zwei Enthaltungen (Max Brugger, Max Mairl) als Vertreter der Gemeinde Gais gewählt.

¹ Über die Amtsentschädigung der Gemeindeverwalter s. den Beitrag in der Informationsschrift Nr. 3 vom Jänner 1982, S. 19-21

Punkt 24: Haushaltsänderungen 1985 - Fondumbuchungen

Es ist notwendig, im Haushalt der Gemeinde einige Änderungen vorzunehmen. Das Kap. 3520 (Ausgaben für den Bau von Feuerwehrhallen) muß um 10.000.000.- Lire aufgestockt werden, das Kap. 3970 (außerordentliche Instandhaltung der Straßen und Plätze) um 7.500.000.- Lire, das Kap. 3671 (Ausgaben für die Einrichtung einer Bibliothek) um 3.000.000.- Lire, das Kap. 3683 (Ankauf der Einrichtung für das Mehrzweckgebäude in Uttenheim) um 49.500.000.- Lire. Zur Deckung dieser Ausgaben wird das Kap. 4000 (Ankauf von Geräten und Maschinen für die Straßeninstandhaltung) um den Betrag von 70.000.000.- Lire reduziert.

Aus dem Landesgesetz Nr. 34/75 erhält die Gemeinde einen ordentlichen Beitrag in Höhe von 50.000.000.- Lire, aus dem Bibliotheksgesetz einen Zuschuß von 6.000.000.- Lire. Diese Beträge werden neu in den Haushalt eingebaut und zur Finanzierung von Instandsetzungsarbeiten an der Einsbergstraße in Uttenheim bzw. für die Führung der öffentlichen Bibliothek verwendet.

Für die Vergütung der Müllabfuhrgebühr für das Pfarrheim wird 1.000.000.- Lire in den Haushalt neu eingebaut. Der Kath. Männerbewegung des Dekanates Taufers soll ein Beitrag von 500.000.- Lire zur Verfügung gestellt werden.

Die Haushaltsänderungen werden einstimmig genehmigt.

6. Sitzung des GR vom 25.10.1985: 15 Tagesordnungspunkte

Punkt 2: Genehmigung der Jahresabrechnung für das Finanzjahr 1984

Die Rechnungsprüfer haben am 09.09.1985 die Rechnungslegung für das Haushaltsjahr 1984 überprüft und schlagen dem Gemeinderat dessen Genehmigung mit folgenden Endergebnissen vor:

Gesamteinnahmen	3.744.868.031.- Lire
Gesamtzahlungen	2.740.409.465.- Lire
	<hr/>
Kassafond	1.004.458.566.- Lire
Einnahmerückstände	1.636.921.510.- Lire
Gesamtbetrag der Einnahmen	2.641.380.076.- Lire
Ausgabenrückstände	2.272.919.467.- Lire
	<hr/>
Überschuß am Ende des Finanzjahres 1984	368.460.609.- Lire

Einstimmig wird die Abschlußrechnung genehmigt.

Punkt 6: Annahme und Zweckbestimmung des Beitrages aus dem Landesgesetz Nr. 27 vom 11.06.1975 für den Bau der Kanalisierung in Uttenheim

Aus dem Reservefond des Landesgesetzes Nr. 27/75 erhält die Gemeindeverwaltung einen Beitrag von 50.000.000.- Lire. Für

die Auszahlung des Beitrages ist es notwendig, den Beitrag anzunehmen und einer Zweckbestimmung zuzuführen.

Einstimmig wird beschlossen, den Beitrag anzunehmen und ihn für den Bau der Kanalisierung in Uttenheim zu verwenden.

- Punkt 7: Annahme und Zweckbestimmung des Beitrages aus dem Landesgesetz Nr. 21 vom 21.07.1977 für den Umbau der Grundschule in Mühlbach

Der Gemeindeverwaltung wurde mit Beschluß des Landesausschusses vom 17.12.1984 für den Umbau der Grundschule in Mühlbach ein Beitrag in Höhe von 200.700.000.- Lire zugesprochen. Für die Auszahlung des Beitrages ist es notwendig, den Beitrag anzunehmen und der Zweckbestimmung zuzuführen.

Einstimmig wird der entsprechende Beschluß gefaßt.

- Punkt 8: Vergabe der Arbeiten für den Bau der Kanalisierung und Wasserleitung in der Erweiterungszone "Kreuzbühel" in Uttenheim und Ernennung des Bauleiters

Die Kosten für den Bau der Kanalisierung und Wasserleitung betragen laut überarbeitetem Kostenvoranschlag 146.250.000.- Lire; die Ausschreibungssumme beläuft sich auf 121.815.000.- Lire.

Die Gemeindeverwaltung hat fünf Firmen eingeladen, ein Angebot zu unterbreiten. Zwei Angebote gingen bei der Gemeinde ein. Die Firma Kofler & Co aus Olang gewährt auf die Ausschreibungssumme ein Abgebot von 17,67 Prozent, die Firma Transbagger aus Sand in Taufers ein Abgebot von 16,25 Prozent.

Einstimmig wird beschlossen, die Ausführung der Arbeiten der Firma Kofler & Co zu übertragen. Mit der Bauleitung wird Dr.-Ing. Benjamin Geat aus Bruneck beauftragt, das Honorar beträgt 3.829.000.- Lire (ohne Mehrwertsteuer).

- Punkt 9: Verkauf von Geschäftsräumen im neuen Rathaus von Gais an die Raiffeisenkasse Tauferer-Ahrntal

Im neuen Rathaus sind auch Räumlichkeiten für einen Schalter der Raiffeisenkasse Tauferer-Ahrntal vorgesehen. Mit der Verwaltung der Raiffeisenkasse wurde Gespräche geführt über den Abtretungspreis der Räumlichkeiten. Die Raiffeisenkasse hat für die Ablöse einen Betrag von 260.000.000.- Lire vorgeschlagen.

Das Angebot wird als nicht ganz entsprechend angesehen. Der Vizebürgermeister macht den Vorschlag, für die Geschäftslokale 300.000.000.- Lire zu verlangen.

Dieser Vorschlag wird bei 14 Anwesenden mit 13 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung (Max Brugger) angenommen, die in Frage kommenden Lokale sollen also um 300.000.000.- Lire veräußert werden.

Punkt 10: Genehmigung des Ausführungsprojektes für den Bau des neuen Rathauses in Gais

Das Ausführungsprojekt für das neue Rathaus, das schon seit einiger Zeit vorliegt, wird einstimmig genehmigt. Mit dem Bau soll im nächsten Jahr begonnen werden; die Baukosten belaufen sich laut Ausführungsprojekt auf 1.143.637.531.- Lire. Finanziert werden soll der Bau durch die Mittel aus dem Landesgesetz Nr. 27 für die Jahre 1986 und 1987, durch den Verkauf von Räumlichkeiten an die Raiffeisenkasse Tauferer-Ahrntal sowie durch einen rückzahlbaren Kapitalzuschuß des Konsortiums der Gemeinden für das Wassereinzugsgebiet der Etsch für die Zweijahresperiode 1985/86 und 1987/88.

Punkt 13: Ratifizierung des Ausschlußbeschlusses Nr. 219 vom 25.09.1985 betreffend den Ankauf der Tische und Stühle für das "Haus der Dorfgemeinschaft" in Uttenheim

Der Gemeindeausschuß hat im Dringlichkeitswege beschlossen, die Tische und Stühle bei der Firma Plank aus Auer anzukaufen, da der Saal auf Weihnachten bezugsfertig sein sollte.

Der Gemeinderat ratifiziert einstimmig den Beschluß des Gemeindeausschusses.

7. Sitzung des GR vom 26.11.1985: 13 Tagesordnungspunkte

Punkt 5: Beschlußfassung über die Neueinteilung der Sanitätssprengel

Die Sanitätseinheit OST hat die Gemeindeverwaltung benachrichtigt, daß der Vollversammlung in der nächsten Sitzung eine neue Einteilung der Sanitätssprengel vorgeschlagen werden soll. Durch die besondere Lage der Gemeinde und deren naturgemäße Ausrichtung nach Bruneck hin sind Stimmen laut geworden, die in Sachen ärztlicher Grundversorgung einen Anschluß der Gemeinde Gais an den Sprengel Bruneck befürworten.

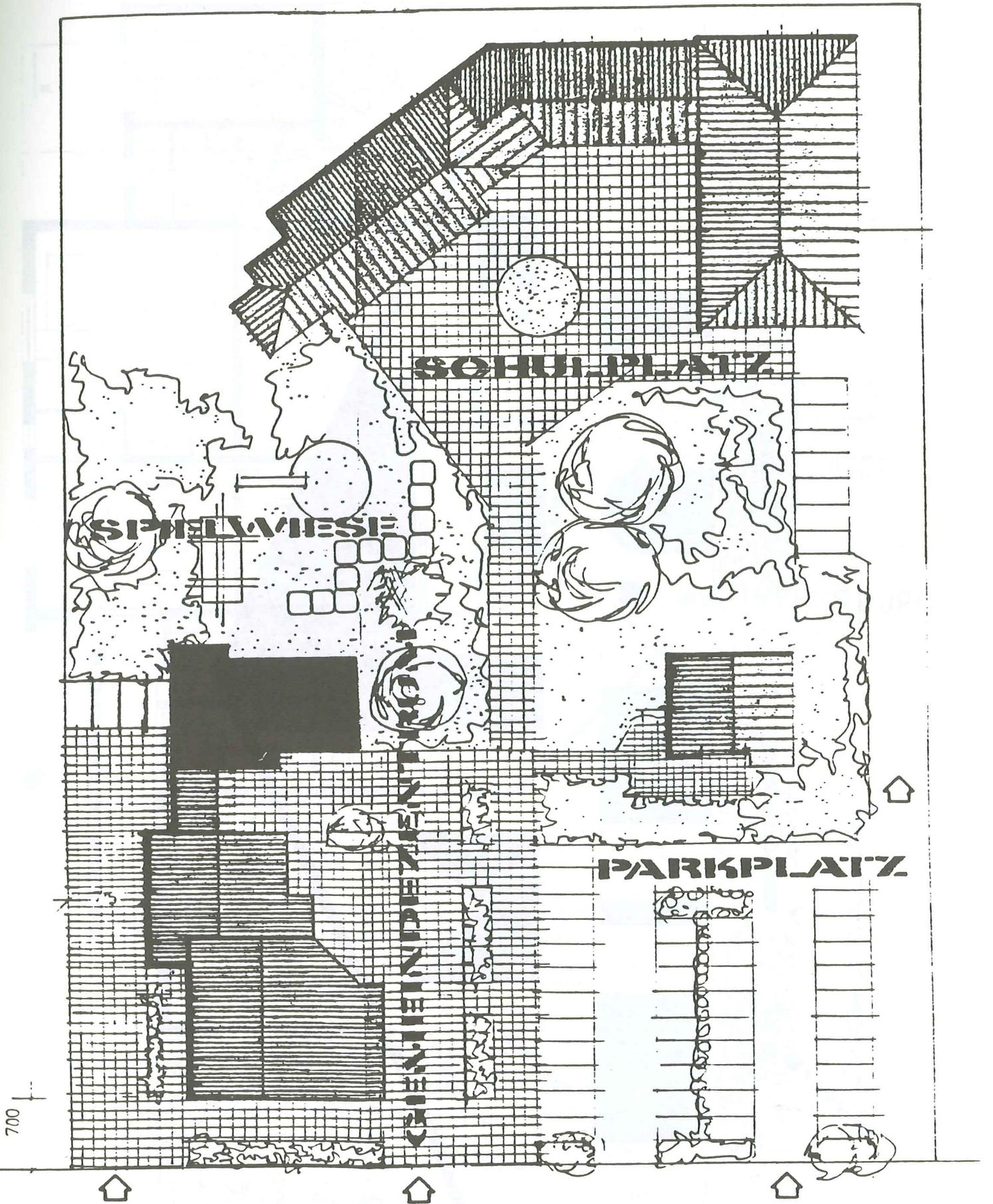
Im Rahmen der Aussprache wird u.a. hervorgehoben, daß im Grundversorgungssprengel Bruneck vermutlich eine größere Auswahl an Ärzten möglich sei und ein zu errichtendes Poliambulatorium in Bruneck leichter erreichbar sei als ein solches, das in Sand in Taufers oder gar in der Gemeinde Ahrntal eingerichtet werden sollte.

Da die Auswirkungen eines Wechsels nicht klar sind, wird einstimmig beschlossen, den Punkt zu vertagen.

Punkt 7: Erstellung und Genehmigung des Investitionsprogrammes für den Zeitraum 1986-1990

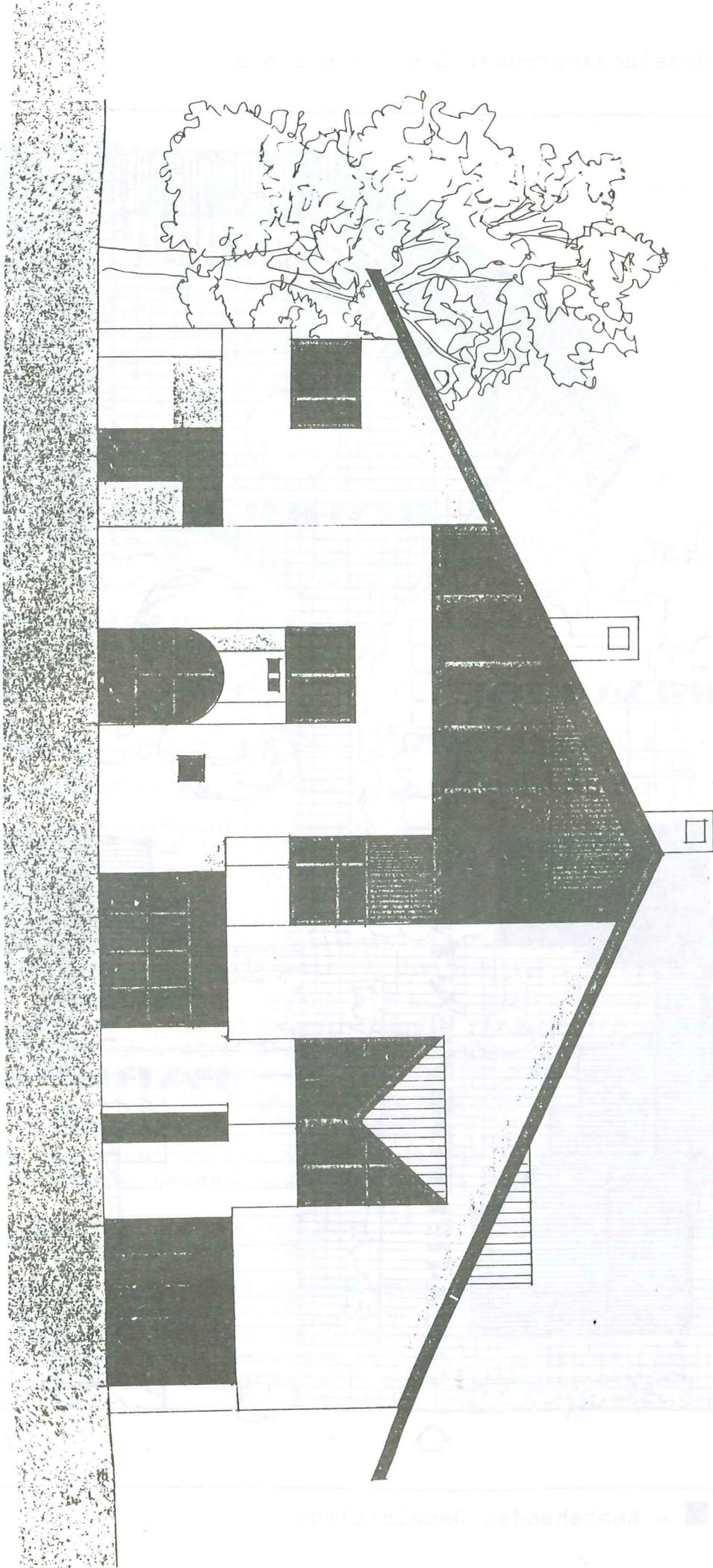
Für die gerade begonnene Verwaltungsperiode soll ein Investitionsprogramm erstellt werden. Als Grundlage für dieses Programm dient das Durchführungsprogramm zum überarbeiteten Bauleitplan der Gemeinde, wobei die einzelnen Bauvorhaben entsprechend ihrer Notwendigkeit gereiht werden.

Bau des Gemeindezentrums: Lageplan

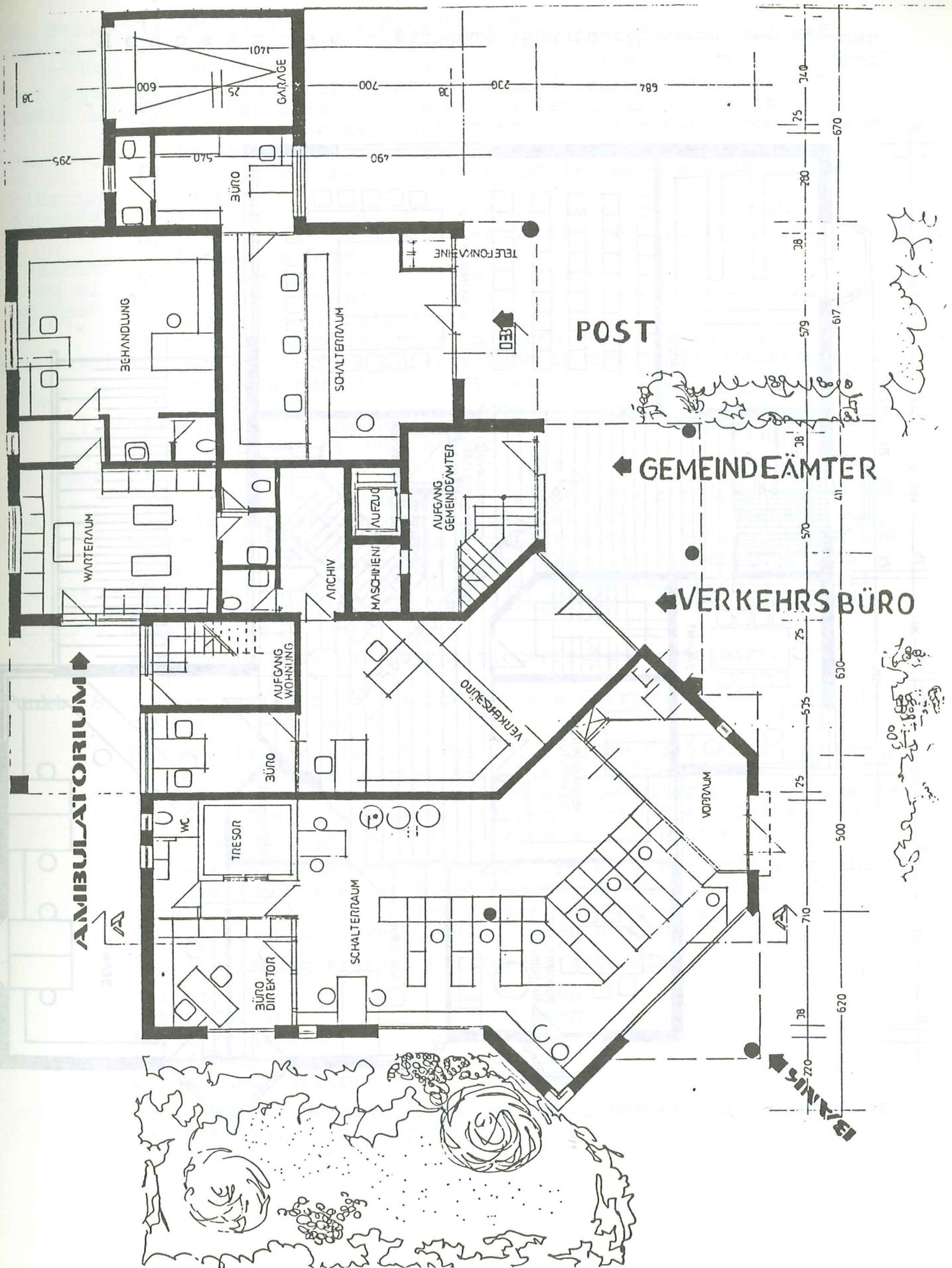


■ = bestehendes Gemeindehaus

„HEDISSARDI“



Bau des Gemeindezentrums: Grundriß Erdgeschoß



- 1) Neubau des Gemeindezentrums
- 2) Errichtung der Infrastrukturen in den Erweiterungszonen "Weidach", "Kreuzbühel", "Krämer-Anger", "Pranter-Anger"
- 3) Sanierung der Pfarrhäuser in Uttenheim und Mühlbach
- 4) Bau der öffentlichen Kanalisierung in Uttenheim
- 5) Verlängerung der Kanalisierung in der Kehlburger Straße in Gais
- 6) Ankauf des Grundes in der Sport- und Erholungszone in Gais
- 7) Verlängerung der Gehsteige in Gais und Uttenheim
- 8) Erneuerung der Kanalisierung in der Ulrich-von-Taufers-Straße in Gais
- 9) Bau der Kanalisierung in Mühlbach
- 10) Bau der Verbindungsstraße Talfriedenstraße - St.-Johannesstraße in Gais
- 11) Bau der Kanalisierung im alten Dorfkern in Gais
- 12) Bau der Regenwasserableitung in der Talfriedenstraße, der St.-Johannes-Straße, der Lützelbacher Straße und im Erlengeweg in Gais
- 13) Verwirklichung des Radfahrerweges St. Georgen - Uttenheim
- 14) Ankauf von Liegenschaften
- 15) Ausbau des Pfarrheimes in Gais

Ferner plant man: Ankauf des Grundes für die Sportzone in Uttenheim, Errichtung der Kinderspielplätze in Uttenheim, Errichtung der öffentlichen Parkplätze in Uttenheim, Asphaltierung der Zufahrtsstraße zur Handels- und Kleinindustriezone in Gais, Ankauf des Grundes und Errichtung der Kinderspielplätze und der öffentlichen Parkplätze in Gais, Ausbau der Baggerlacke in Gais

Einstimmig wird das Investitionsprogramm genehmigt.

Punkt 8: Ernennung einer Kommission für die Überprüfung der Gebäudezusatzsteuerermeldungen

Mit Staatsgesetz Nr. 55 vom 28. Februar 1983 wurde die Gebäudezusatzsteuer eingeführt. Die einzelnen Hausbesitzer mußten im Laufe des Jahres 1984 die Gebäudezusatzsteuer entrichten. Die Gemeindeverwaltungen haben die Aufgabe, die Erklärungen über die Zusatzsteuer zu überprüfen.

Seitens der Gemeindeverwaltung wird es als sinnvoll erachtet, mit der Kontrolle der Einzahlungen der Gebäudezusatzsteuer eine Kommission zu betrauen, die aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und zwei Gemeinderäten bestehen soll.

Die Abstimmung erbrachte folgende Ergebnis:

Heinrich Lanz	12 Stimmen
Oskar Seeber	11 Stimmen
Horst Franzelin	1 Stimme
Josef Mair	1 Stimme
Johann Maurberger	1 Stimme

Somit waren Heinrich Lanz und Oskar Seeber als Mitglieder der Kommission gewählt.

Es wurde festgelegt, daß die Kommission die Arbeit innerhalb des Monats Jänner 1986 abschließen soll.

8. Sitzung des GR vom 20.12.1985: 10 Tagesordnungspunkte

Punkt 5: Festsetzung von Kriterien für die Übernahme der Pflegekosten in Altersheimen

Es wird für zweckmäßig erachtet, Kriterien für die Übernahme der Pflegekosten in Altersheimen festzulegen, um im gegebenen Fall betroffenen Personen den Standpunkt der Gemeindeverwaltung darlegen zu können.

Einstimmig wird beschlossen, folgende Kriterien zur Anwendung zu bringen:

- a) Selbstfinanzierung durch den Heiminsassen
- b) Finanzierung der Pflegekosten durch Familienangehörige und Verwandte in der Reihenfolge, wie sie vom Art. 433 des B.G.B. vorgesehen ist, vorausgesetzt, daß es deren wirtschaftliche Verhältnisse zulassen
- c) Aufteilung der Pflegekosten zwischen Gemeinde, Angehörigen und Heiminsassen
- d) Übernahme der Pflegekosten durch die Gemeinde

Grundsätzlich wird auch festgelegt, daß die Gemeindeverwaltung nur für die Kosten eines Doppelbettzimmers aufkommt, wobei jedoch der Gemeinderat in Sonderfällen jeweils darüber befinden wird.

2. Beschlüsse des Gemeindeausschusses

Der Gemeindeausschuß trat im Jahr 1985 zu 27 Sitzungen zusammen, er faßte dabei 331 Beschlüsse.

Sitzungs- datum	Beschluß- nummer	Inhalt des Beschlusses
17.01.	3	Ermächtigung zur Leistung von monatlich maximal 30 Überstunden durch den Gemeindesekretär im Jahr 1985
17.01.	4	Grundzuweisung ins Eigentum der Gp. 63/40 KG Gais in der Erweiterungszone "Krämer-Anger" an Karl Unteregelsbacher
17.01.	6	Mittelschulkonsortium Bruneck, Percha, Gais, St. Lorenzen, Pfalzen, Kiens: a) Liquidierung des für das Schuljahr 1983/84 geschuldeten Restbetrages von 8.917.000.- Lire an die Gemeinde Bruneck b) Anzahlung von 3.440.000.- Lire für das Schuljahr 1984/85 an die Gemeinde Bruneck
17.01.	8	Ermächtigung zur Leistung von Überstunden an das Gemeindepersonal im Jahr 1985: Josef Miribung (für statistische Erhebungen ...) 60 Stunden Niederwanger Johann (für Bauerhebungen) 40 Stunden Renzler Karl (für Zustellen der Informationsschrift...) 100 Stunden
17.01.	14	Jugenddienst des Dekanates Taufers: Liquidierung des Kostenanteils für das Jahr 1984 in Höhe von 1.900.000.- Lire
17.01.	15	Theateraufführung anlässlich des Tiroler Gedenkjahres: Liquidierung von 700.000.- Lire an die Theatergruppe der Gemeinde Kiens für die Aufführung des dramatischen Schauspiels "Die brennende Lieb"
07.02.	25	Umbau und Erweiterung der Grundschule Gais: Liquidierung des Honorars von 23.857.800.- Lire für die Bauleitung an Herrn Dr.-Ing. Benjamin Geat aus Bruneck (ohne Mehrwertsteuer)
07.02.	27	Schmiede- und Schlosserarbeiten beim Mehrzweckgebäude in Uttenheim: Liquidierung der von der Firma Schwärzer Franz & Co. OHG aus Gais vorgelegten Rechnungen in Höhe von 4.175.123.- Lire (ohne Mehrwertsteuer)

- 14.03. 41 Spesenaufteilung für die Führung der Lehranstalt für Kaufmännische Berufe in Bruneck:
a) Bezahlung des Restbetrages von 5.084.000.- Lire für das Schuljahr 1983/84
b) Anzahlung von 2.270.000.- Lire für das Schuljahr 1984/85
- 14.03. 44 Ausarbeitung des Projektes für den Umbau der Grundschule Mühlbach: Liquidierung des Honorars von 5.000.000.- Lire an Herrn Arch. Dr. Meinrad Gozzi aus Bruneck (ohne Mehrwertsteuer)
- 14.03. 52 Einrichtung für den neuen Kindergarten in Uttenheim: Liquidierung der Rechnungen der Firma Lercher Michael - 31.087.808.- Lire und 1.487.996.- Lire - und der Firma Seyr Richard aus St. Georgen - 538.149.- Lire; die Mehrwertsteuer ist in den angeführten Beträgen enthalten.
- 14.03. 53 Leitplanken auf der Straße nach Mühlbach: Liquidierung der verschiedenen Rechnungen (Egger Hermann, Mühlbach, Plankensteiner Sebastian, Mühlbach, Wolfsgruber Josef, Mühlbach, Untergasser Heinrich, Mühlbach, Seeber und Großgasteiger, St. Georgen) in einer Gesamthöhe von 9.728.700.- Lire; die Mehrwertsteuer ist im Betrag eingeschlossen.
- 14.03. 54 Ankauf von Heizöl für die öffentlichen Gebäude der Gemeinde: Liquidierung von Rechnungen der Firmen Bernardi, Bruneck, und Passuello, Percha, in Höhe von insgesamt 26.163.999.- Lire (mit Mehrwertsteuer)
- 14.03. 55 Instandsetzungsarbeiten im Kindergarten von Uttenheim als Folge des Zimmerbrandes: Liquidierung der verschiedenen Rechnungen mit einer Gesamthöhe von 2.329.936.- Lire (mit Mehrwertsteuer); die Versicherung hat die Ausgaben rückvergütet.
- 14.03. 56 Beleuchtungskörper für den neuen Kindergarten in Uttenheim: Liquidierung der von der Firma Josef Mutschlechner aus St. Georgen vorgelegten Rechnung in Höhe von 4.511.000.- Lire (ohne Mehrwertsteuer)
- 21.03. 72 Flächenelastischer Kunststoffboden für das Mehrzweckgebäude in Uttenheim: Liquidierung der von der Firma Sportbau GmbH aus Girlan vorgelegten Rechnung in Höhe von 12.235.850.- Lire (ohne Mehrwertsteuer)
- 11.04. 77 Ausarbeitung des Ausführungsprojektes für das Gemeindezentrum in Gais: Anzahlung von 13.904.250.- Lire an Herrn Arch. Dr. Otto Irsara aus Bruneck
- 11.04. 78 Gewährung eines Beitrages in Höhe von 10.000.000.-

- 20.08.85
- 11.04. 79 Lire an den Fußball- und Tennisclub Gais für die Arbeiten zum Bau des Clubgebäudes in der Sport- und Erholungszone in Gais
- 18.04. 84 Gewährung eines außerordentlichen Beitrages von 10.000.000.- Lire an die Musikkapelle von Uttenheim für die Einrichtung des Probelokals
- 02.05. 86 Gewährung eines außerordentlichen Beitrages von 5.000.000.- Lire an die Freiwillige Feuerwehr von Uttenheim für den Ankauf von Einrichtungsgegenständen für die neue Halle im Mehrzweckgebäude
- 02.05. 86 Gewährung eines Beitrages von 5.000.000.- Lire an die Weginteressentschaft "Einsberg" für die Schneeräumung im Winter 1983/84 und für Instandhaltungsarbeiten
- 02.05. 92 Gewährung eines Beitrages von je 600.000.- Lire an den Pfarrer von Gais und an den von Uttenheim sowie von 700.000.- Lire an den Pfarrer von Mühlbach und Tesselberg für den Mesnerdienst an den jeweiligen Kirchen
- 02.05. 93 Jugenddienst des Dekanates Taufers: Liquidierung des Kostenanteils für das Jahr 1985 in Höhe von 2.064.000.- Lire
- 02.05. 94 Gewährung von Beiträgen an verschiedene Vereine und Verbände (Schützenkompanie von Gais und Uttenheim, Tennisclub Gais, Männergesangsverein Gais, Kirchenchor Gais, Schülersinggruppe Uttenheim, Katholischer Familienverband von Gais und Uttenheim, Wanderbund Gais, Musikkapellen von Gais und Uttenheim, FC Gais, Freizeitclub "Silberfuchse" Uttenheim, Freiwillige Feuerwehren von Gais, Uttenheim und Mühlbach, Jugendgruppen Mühlbach, Gais und Uttenheim, E.V. Gais, Südtiroler Kinderdorf) in Höhe von insgesamt 24.510.000.- Lire
- 02.05. 101 Ankauf von zwei Filmprojektoren für die Grundschulen von Gais und Uttenheim: Liquidierung der von der Firma Foto Max aus Sand in Taufers vorgelegten Rechnung in Höhe von 3.822.000.- Lire (ohne Mehrwertsteuer)
- 02.05. 102 Einrichtung Foyer im Mehrzweckgebäude von Uttenheim: Liquidierung der zwei von der Firma Walter Baumgartner aus Bruneck vorgelegten Rechnungen in Höhe von 38.620.800.- Lire (ohne Mehrwertsteuer)
- 09.05. 112 Gewährung eines Beitrages an das Bodenverbesserungskonsortium Bruneck - Gais - Percha - Sand in Taufers für den Bau der neuen Trinkwasser-

- und Löschwasserleitung in Tesselberg, und zwar in Höhe von 9.000.000.- Lire
- 09.05. 113 Warme Böden für das Mehrzweckgebäude in Uttenheim: Liquidierung der von der Firma Auer Richard aus St. Georgen vorgelegten Rechnungen in Höhe von 21.731.991.- Lire (Mehrwertsteuer inbegriffen)
- 23.05. 129 Bartheke für das Mehrzweckgebäude in Uttenheim: Liquidierung der von der Firma Griesser OHG Brixen vorgelegten Rechnung in Höhe von 18.690.000.- Lire (ohne Mehrwertsteuer)
- 23.05. 130 Inneneinrichtung für das Mehrzweckgebäude in Uttenheim: Anzahlung von 5.000.000.- Lire (ohne Mehrwertsteuer) an Dr.-Ing. Benjamin Geat für die Planung der Inneneinrichtung
- 11.06. 155 Liquidierung der Rechnungen für die Schneeräumung im Winter 1984/85:
- | | |
|--------------------------|------------------|
| Renzler Josef, Gais | 1.329.358.- Lire |
| Kirchler Alois, Mühlbach | 1.888.000.- Lire |
| FF Uttenheim | 1.020.000.- Lire |
| Messner Oskar, Gais | 350.000.- Lire |
| Marcher Karl, Uttenheim | 683.600.- Lire |
- Die Mehrwertsteuer ist in den angeführten Beträgen enthalten; die FF Uttenheim unterliegt allerdings nicht der Rechnungslegung und Einzahlung der Mehrwertsteuer.
- 11.06. 158 Erschließungsarbeiten in der Sport- und Erholungszone in Gais: In Uttenheim wurde für die Errichtung des Parkplatzes beim Mehrzweckgebäude Erde abgehoben und nach Gais transportiert für die Begrünung der Sport- und Erholungszone. Die von den Firmen vorgelegten Rechnungen (Fa. Hobag AG, Sand in Taufers, 8.088.900.- Lire - Fa. Transbagger GmbH, Sand in Taufers, 603.570.- Lire - Großgastleiger Hermann, Gais, 708.000.- Lire) werden liquidiert.
- 25.06. 165 Schmiedearbeiten bei der Feuerwehrrhalle in Mühlbach: Liquidierung der von der Firma Untergasser Heinrich aus Mühlbach/Gais vorgelegten Rechnung in Höhe von 3.684.000.- Lire (ohne Mehrwertsteuer)
- 20.08. 179 Maschine für die horizontale Straßenmarkierung: Liquidierung der von der Fa. Signal System OHG aus Bozen vorgelegten Rechnung in Höhe von 6.391.100.- Lire (ohne Mehrwertsteuer)
- 20.08. 181 Umbau des Altersheimes St. Josef in Sand in Taufers: Liquidierung des zu Lasten der Gemeinde Gais anfallenden Kostenanteils von 30.000.000.- Lire

- 20.08. 195 Ankauf von Klassenmöbeln für die Grundschule Uttenheim: Liquidierung der von den Firmen Pedacta aus Lana und Harmonie aus Meran vorgelegten Rechnungen in Höhe von 14.711.200.- Lire (ohne Mehrwertsteuer)
- 20.08. 196 Gewährung eines einmaligen Beitrages in Höhe von 21.000.000.-Lire an den Pfarrer von Gais für die Sanierung der Friedhofsmauer und die Reparatur der Glocken
- 27.08. 205 Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet (Ausbesserungsarbeiten in Gais, Asphaltierung des Parkplatzes beim Mehrzweckgebäude in Uttenheim): Liquidierung der von der Firma Kofler & Co. KG aus Olang vorgelegten Rechnung in Höhe von 24.788.250.- Lire (ohne Mehrwertsteuer)
- 17.09. 210 Gewährung eines Beitrages von jeweils 500.000.- Lire an den Tennisclub Uttenheim und an den SSV Mühlbach
Vergütung der Spesen - 975.000.- Lire - für die Benutzung des großen Saales im Pfarrheim von Gais an den Pfarrer von Gais
- 25.09. 221 Gewährung eines Beitrages von 2.000.000.- Lire an das Institut für Musikerziehung in deutscher und ladinischer Sprache
- 01.10. 227 Ausbesserungsarbeiten am Straßennetz von Gais: Genehmigung der Mehrausgaben in Höhe von 4.462.250.- Lire (ohne Mehrwertsteuer) und Liquidierung der von der Firma Kofler & Co. KG aus Olang vorgelegten Rechnung
- 01.10. 229 Schulbedarf 1985/86 (Drucksorten, Kanzleibedarf): Liquidierung der von der Firma Bellavitis aus Bozen vorgelegten Rechnung in Höhe von 6.100.600.- Lire (Mehrwertsteuer inbegriffen)
- 12.11. 268 Spesenaufteilung für die Führung der italienischen Oberschule in Bruneck:
a) Bezahlung des Restbetrages von 317.000.- Lire für das Schuljahr 1984/85
b) Anzahlung von 270.000.- Lire für das Schuljahr 1985/86
- 12.11. 269 Spesenaufteilung für das Humanistische Gymnasium in Bruneck:
a) Bezahlung des Restbetrages von 2.054.000.- Lire für das Schuljahr 1984/85
b) Anzahlung von 1.739.000.- Lire für das Schuljahr 1985/86
- 12.11. 270 Spesenaufteilung für die Führung der Lehrerbildungsanstalt in Bruneck: Bezahlung des Restbetrages von 3.823.000.- Lire für das Schuljahr 1984/85

- 12.11. 272 Bautischlerarbeiten bei der Feuerwehrhalle in Mühlbach: Liquidierung der von der Firma Brunner Johann aus Weißenbach/Ahrntal vorgelegten Rechnung in Höhe von 12.637.000.- Lire (ohne Mehrwertsteuer)
- 05.12. 290 Ankauf der Tische und Stühle für das "Haus der Dorfgemeinschaft" in Uttenheim: Liquidierung der von der Firma Plank GmbH aus Auer vorgelegten Rechnung in Höhe von 37.039.800.- Lire (ohne Mehrwertsteuer)
- 05.12. 292 Gewährung eines Beitrages von 17.500.000.- Lire an die Wasserinteressentschaft Gais für die Verbesserung der Wasserversorgung von Gais
- 10.12. 300 Streuschotter für den Winter 1985/86: Liquidierung der von der Firma Betonform aus Gais vorgelegten Rechnung in Höhe von 3.685.500.- Lire (ohne Mehrwertsteuer)
- 10.12. 304 Gewährung eines Beitrages von 3.000.000.- Lire an die Wasserinteressentschaft Mühlbach für die Ausarbeitung eines Projektes für die neue Trink- und Löschwasserleitung in Mühlbach
- 30.12. 314 Infrastrukturen in der Sport- und Erholungszone in Gais: Liquidierung des Honorars von 2.448.065.- Lire (ohne Mehrwertsteuer) an das Planungsbüro Clara & Sulzenbacher aus Bruneck für die Bauleitung bei den Arbeiten für den 1. Abschnitt des 3. Bauloses (Kanalisierung und Wasserleitung)
- 30.12. 315 Infrastrukturen in der Sport- und Erholungszone in Gais: Liquidierung des Honorars von 1.050.000.- Lire (ohne Mehrwertsteuer) an das Planungsbüro Clara & Sulzenbacher aus Bruneck für die Ausarbeitung des 2. Teilabschnittes des 3. Bauloses (Straßen und Parkplätze)
- 30.12. 322 Aufnahme in die Stammrolle von Herrn Johann Marcher als Straßenarbeiter
- 30.12. 324 Rückvergütung der Fahrspesen an die Gemeindeverwalter für Dienstfahrten im Jahr 1985:
- | | | |
|--------------|-------------|------------------|
| Max Brugger | - 7150 km - | 2.380.765.- Lire |
| Max Mairl | - 220 km - | 97.300.- Lire |
| Albert Forer | - 1196 km - | 396.428.- Lire |
| Oskar Seeber | - 1312 km - | 433.404.- Lire |
- 30.12. 327 Gewährung der zweiten Hälfte des Beitrages - 2.000.000.- Lire - an den MGW Gais für die Anschaffung einer neuen Tracht; die erste Hälfte - ebenfalls 2.000.000.- Lire - war mit Beschluß Nr. 106 vom 09.05.1985 liquidiert worden.

Teil II: INTERESSANTES - WISSENSWERTES

1. Gemeinderatswahl 1985
=====

Bei den Gemeinderatswahlen vom 12. Mai 1985 bewarben sich in der Gemeinde Gais drei Listen um die Gunst der Wähler:

Liste 1

Liste 2

Liste 3



Die Wahl brachte folgendes Ergebnis:

Wahlberechtigte	1636
Abgegebene Stimmen	1502
Wahlbeteiligung	91,8%
Listenstimmen	1383
Weiße Stimmen	38
Ungültige Stimmen	81

Was an diesem Ergebnis sofort auffällt, ist die verhältnismäßig hohe Zahl an ungültigen Stimmen. Dies wird auch deutlich, wenn man zum Vergleich die politischen Wahlen in den letzten fünf Jahren heranzieht:

		Abgegebene St.	Wahlb.	Weiße St.	Ungültige St.
Gemeinderatswahlen	1980	1294	88,9%	17	53
Parlamentswahlen	1983				
Kammer		1442	93 %	54	39
Senat		1159	92,8%	50	34
Landtagswahlen	1983	1452	92,8%	26	21
Wahlen zum europäischen Parlament	1984	1418	87,3%	38	12
Gemeinderatswahlen	1985	1502	91,8%	38	81 (!)

Was wohl hinter dieser hohen Zahl an ungültigen Stimmen stecken mag? Aufgrund des Wahlergebnisses ergab sich folgende Sitzverteilung:

Liste 1
5 Sitze

Liste 2
1 Sitz

Liste 3
9 Sitze

Was die Vorzugsstimmen betrifft, erzielten die einzelnen gewählten Kandidaten folgendes Ergebnis, wobei zum Vergleich auch das Ergebnis der Gemeinderatswahl von 1980 angeführt wird:

		1985	1980
Liste 1	Franzelin Horst	85	--
	Mairl Max	265	127
	Plankensteiner Johann	112	--
	Seeber Oskar	127	95
	Sternbach Christoph	269	267
-----		-----	-----
Liste 2	Wolfsgruber Karl	66	--
-----		-----	-----
Liste 3	Brugger Max	493	288
	Forer Albert	359	218
	Hellweger Franz	104	--
	Hofer Andreas	119	--
	Kronbichler Franz	270	292
	Lanz Heinrich	119	107
	Mair Josef	107	--
	Maurberger Johann	163	143
	Schwärzer Franz	236	--

Über die Vertretung der einzelnen Gruppierungen gibt folgende Tabelle Aufschluß:

	1985	1980
Arbeiter und Angestellte	6	8
Bauern	2	3
Vertreter der Wirtschaft	7	4

Es kann festgestellt werden, daß die Vertreter der Wirtschaft ein ausgezeichnetes Ergebnis erzielten.

2. Kompetenzen der Mitglieder des Gemeindevorstandes

=====

Bürgermeister Max Brugger

Personalangelegenheiten, Sicherheitswesen und Feuerwehrdienste, Sanitätswesen, öffentliche Beleuchtung, Elektrifizierung, Kanalisierung, Müllabfuhr, Wasserversorgung, Land- und Forstwirtschaft, Industrie und Handwerk, Gemeindebauamt, öffentliche Arbeiten, Urbanistik, Beziehung zur Patengemeinde, Schneeräumung u.a.m.

Vizebürgermeister Max Mairl

Sicherheitswesen und Feuerwehrdienst, öffentliche Beleuchtung, Elektrifizierung, Kanalisierung, Müllabfuhr, Land- und Forstwirtschaft, Industrie und Handel, öffentliche Arbeiten, Schneeräumung, Fremdenverkehr, Sport und Vereinswesen für die Fraktionen Uttenheim und Lanebach; zudem ist dem Vizebürgermeister die Verwaltung des "Hauses der Dorfgemeinschaft" übertragen worden.

Assessor Albert Forer

Schule und Kultur, Kultus- und soziale Angelegenheiten sowie Vereinswesen für Gais, Mühlbach und Tesselberg; Informationsschrift und Presdienst, Betreuung der Jugendgruppen Gais und Mühlbach, Verwaltung der Turnhalle

Ersatzassessor Oskar Seeber

Schule und Kultur, Kultus und soziale Angelegenheiten sowie sozialer Wohnbau für Uttenheim und Lanebach; Natur- und Umweltschutz

Ersatzassessor Franz Kronbichler

Sport, Handel und Fremdenverkehr für Gais, Mühlbach und Tesselberg; Steuer- und Lizenzwesen, Plakatierungsdienst, Jugendarbeit auf Gemeindeebene

3. Kommissionen

=====

Ein Beitrag von Gemeindesekretär Raimund Steinkasserer

Als Folge der Wahl des Gemeinderates mußten bzw. müssen auch die Mitglieder verschiedener Kommissionen neu bestellt werden. Aus diesem Anlaß sei ein Überblick gegeben über die wichtigsten Kommissionen auf Gemeindeebene.

a) Gemeindebaukommission

Die Zusammensetzung der Gemeindebaukommission ist vom Art. 29 des Landesraumordnungsgesetzes geregelt; die Kommission besteht aus mindestens sechs Mitgliedern; ihr gehören an:

- der Bürgermeister oder ein von ihm beauftragter Assessor als Vorsitzender;
- ein Vertreter der Sanitätseinheit, welcher dem gebietsmäßig zuständigen Dienstbereich für Hygiene und öffentliche Gesundheit angehört;
- ein vom Landesrat für Raumordnung ernannter Sachverständiger, welcher bis zur Errichtung der Außenämter nach Maßgabe des Art. 43 des Landesraumordnungsgesetzes aus dem bei der Landesverwaltung errichteten Standesverzeichnis der Sachverständigen für Urbanistik und Landschaftsschutz ausgewählt wird;
- ein Techniker der Gemeinde oder einer allenfalls bestehenden Talgemeinschaft oder ein vom Gemeinderat gewählter Techniker;
- der gebietsmäßig zuständige Feuerwehrkommandant oder dessen Beauftragter;
- ein Vertreter der Umweltschutzverbände, der aus einem Dreiervorschlag der Verbände zu wählen ist; die drei vorgeschlagenen Personen müssen ihre Ansässigkeit in der Gemeinde haben.

In Fremdenverkehrsorten gehört der Kommission auch ein Vertreter des Verkehrsvereins der Kommission an.

Jeder Gemeinderat kann die Anzahl der Kommissionsmitglieder auf höchstens neun Mitglieder erhöhen.

Die neu bestellte Baukommission dieser Gemeinde setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Brugger Max, Bürgermeister	- Vorsitzender
Viehweider Dr. Josef	- Vertreter der Sanitätseinheit
Bortolotti Dr. Oswald	- Sachverständiger für Raumordnung
Geat Dr.-Ing. Benjamin	- vom Gemeinderat gewählter Techniker
Brugger Franz	- zuständiger Feuerwehrkommandant
Willeit Albert	- Vertreter der Umweltschutzverbände
Pallhuber Alois	- Vertreter des Verkehrsvereins
Mairl Max	- vom Gemeinderat ernanntes Mitglied
Sternbach Christoph	- vom Gemeinderat ernanntes Mitglied

Ersatzvertreter der Baukommission sind:

Reden Dr. Hermann	- Vertreter der Sanitätseinheit
Gasteiger Dr. Josef	- Sachverständiger für Raumordnung
Eppacher Alois	- zuständiger Feuerwehrkommandant
Clara Dr.-Ing. Leopold	- vom Gemeinderat gewählter Techniker
Brugger Alois	- Vertreter der Umweltschutzverbände
Santer Michael	- Vertreter des Verkehrsvereins
Wolfsgruber Karl	- vom Gemeinderat ernanntes Mitglied
Schwärzer Franz	- vom Gemeinderat ernanntes Mitglied

Die Gemeindebaukommission hat die Aufgabe, in folgenden Fällen ein Gutachten abzugeben:

1. in allen Fällen, in denen der Erlaß der Baukonzession vorgeschrieben ist:
 - a) hinsichtlich der städtebaulichen Belange;
 - b) hinsichtlich der hygienischen Erfordernisse;
 - c) hinsichtlich der Erfordernisse des Landschaftsschutzes;
 - d) hinsichtlich der technischen Erfordernisse;
2. über den Entwurf des Landesentwicklungsplanes;
3. über die Entwürfe des Gemeindebebauungsplanes und der Detailbebauungspläne und über die im Zusammenhang mit denselben eingereichten Einwendungen und Vorschläge;
4. über das Bauprogramm und die Pläne zur Aufteilung von Bauflächen in Baugrundstücke;
5. über jegliche Änderung zur Änderung der Bauordnung.

Der Baukonzession, die vom Bürgermeister ausgestellt wird - er muß das Gutachten der Gemeindebaukommission einholen, ist aber nicht daran gebunden - unterliegen folgende Maßnahmen:

- a) Errichtung von neuen Bauwerken, die Wiederherstellung oder Änderung von bestehenden Bauwerken, die Errichtung von Mauern, Leitungsmasten, Pfeilern und Einfriedungen;
- b) Abbruchs- und Umänderungsarbeiten bei bestehenden Gebäuden, auch im Innern derselben;
- c) Restaurierungen und Dekorierungen der Gebäudefronten;

- d) das Anbringen von Ankündigungsmitteln an den Außenwänden der Bauwerke oder der Anlagen, die von öffentlichen Gründen aus sichtbar sind.

Die Aufgaben eines Schriftführers der Kommission werden von einem hierzu beauftragten Gemeindebeamten versehen.

b) Handelskommission

In jeder Gemeinde wird vom Gemeinderat eine Kommission für den Handel eingesetzt; laut Art. 13 der geltenden Handelsordnung gehören dieser Kommission folgende Mitglieder an:

- der Bürgermeister oder ein von ihm Bevollmächtigter als Vorsitzender;
- zwei Vertreter des seßhaften Handels; sie werden von den wichtigsten Berufsverbänden namhaft gemacht;
- ein Fachmann für Urbanistik in der in Art. 29, Ziffer 3 des vereinheitlichten Textes des Landesgesetzes über die Raumordnung vorgesehenen Kommission;
- zwei vom Gemeindeausschuß ernannte Vertreter der Arbeitnehmer; sind örtliche Gewerkschaftsorganisationen vorhanden, so wählt der Gemeindeausschuß die Vertreter unter Personen aus, die von jenen vorgeschlagen werden;
- ein Vertreter der Kurverwaltung, des Verkehrsverbandes oder des Verkehrsvereines, sofern diese bestehen.

Die Kommission ist zuständig für die Eröffnung von Einzelhandelsbetrieben, darüber gibt sie ein Gutachten ab. Auch für die Verlegung und Erweiterung von Einzelhandelsbetrieben hat die Kommission ein Gutachten abzugeben. Die Handelsermächtigung, die vom Bürgermeister erteilt wird, muß mit dem Gutachten übereinstimmen.

Die Kommission gibt weiters zum Handelsplan, den Gemeinden dieser Größenordnung erstellen können, ein Gutachten ab.

Wenn die Handelskommission der Gemeinde ein Gutachten für die Eröffnung von neuen öffentlichen Betrieben, deren Erweiterung oder Verlegung abgegeben muß, so wird sie durch drei Vertreter von Inhabern von öffentlichen Betrieben und durch drei Arbeitnehmer des Gastgewerbes erweitert.

Folgende Personen bilden die erweiterte Handelskommission:

Bürgermeister Max Brugger	- Vorsitzender
Seeber Veronika Plankensteiner	- Vertreter des seßhaften Handels
Maurberger Johann	- Vertreter des seßhaften Handels
Lercher Michael	- Ersatzvertreter des seßh. Handels
Stolzlechner Josef	- Ersatzvertreter des seßh. Handels
Bortolotti Dr. Oswald	- Fachmann für Urbanistik
Gasteiger Dr. Josef	- Ersatzvertreter für Urbanistik
Nocker Anton	- Vertreter der Arbeitnehmer
Untergasser Rudolf	- Vertreter der Arbeitnehmer
Engl Josef	- Ersatzvertreter der Arbeitnehmer
Mair Josef	- Ersatzvertreter der Arbeitnehmer
Pallhuber Alois	- Vertreter des Verkehrsvereins
Oberleiter Karl	- Ersatzvertreter des Verkehrsvereins

Hellweger Hartmann	- Vertreter der Arbeitgeber im Gastgew.
Kronbichler Franz	- Vertreter der Arbeitgeber im Gastgew.
Mairl Max	- Vertreter der Arbeitgeber im Gastgew.
Laner Elisabeth	- Vertreter der Arbeitnehmer im Gastgew.
Lindinger Annemarie	- Vertreter der Arbeitnehmer im Gastgew.
Peer Reinhard	- Vertreter der Arbeitnehmer im Gastgew.

c) Wanderhandelskommission

Die Kommission für die Regelung des Wanderhandels setzt sich in Gemeinden bis zu 5.000 Einwohnern wie folgt zusammen:

- aus dem Bürgermeister oder einem von ihm Beauftragten als Vorsitzenden;
- aus zwei Vertretern der den Wanderhandel wirklich ausübenden Händler, die von den mitgliederstärksten Interessenverbänden namhaft gemacht werden;
- aus einem Vertreter des seßhaften Handels, der von den Kaufleuten namhaft gemacht wird;
- aus einem Vertreter der Gemeindekommission für den seßhaften Handel, den diese bestimmt.

Die Kommission hat folgende Befugnisse:

- a) Sie begutachtet die Gesuche um Neuerteilung von Bewilligungen oder Gesuche um Verlegungen.
- b) Sie begutachtet die Anbringung des jährlichen Sichtvermerkes auf den Bewilligungen. Diese Stellungnahme wird innerhalb des 30. Oktobers für alle gültigen Bewilligungen abgegeben.
- c) Sie schlägt die für das Funktionieren der Wanderhandelsmärkte erforderlichen Maßnahmen vor.
- d) Unter Beachtung der von der Landeskommission für den Wanderhandel erteilten Richtlinien fördert sie alle jene Initiativen, die geeignet sind, eine bessere Regelung der Wanderhandelstätigkeit zu gewährleisten.
- e) Sie begutachtet, auf Anforderung des Bürgermeisters, den Widerruf oder den Entzug der Bewilligung sowie jede andere Angelegenheit, die der Bürgermeister der Kommission vorlegt.

Für die Verwaltungsperiode 1985-1990 ist die Wanderhandelskommission noch nicht erneuert worden; deswegen werden an dieser Stelle die Namen der amtierenden Mitglieder bekanntgegeben:

Brugger Max, Bürgermeister	- Vorsitzender
Gartner Vinzenz	- Vertreter des Wanderhandels
Jaufenthaler Sebastian	- Vertreter des Wanderhandels
Lercher Michael	- Ersatzvertreter des Wanderhandels
Lindinger Helmut	- Ersatzvertreter des Wanderhandels
Maurberger Johann	- Vertreter des seßhaften Handels
Schwärzer Franz	- Ersatzvertreter des seßhaften Handels
Seeber Veronika Plankensteiner	- Vertreter der Gemeindekommission für den seßhaften Handel
Pallhuber Alois	- Ersatzvertreter der Gemeindekommission für den seßhaften Handel

d) Wahlkommission

Die Wahlkommission setzt sich in Gemeinden dieser Größenordnung aus dem Bürgermeister als Vorsitzendem und vier Mitgliedern zusammen. Sie besteht aus folgenden Personen:

Brugger Max, Bürgermeister	- Vorsitzender
Franzelin Horst	- Mitglied
Lanz Heinrich	- Mitglied
Maurberger Johann	- Mitglied
Plankensteiner Johann	- Mitglied
Hofer Andreas	- Ersatzmitglied
Mair Josef	- Ersatzmitglied
Schwärzer Franz	- Ersatzmitglied
Wolfsgruber Karl	- Ersatzmitglied

Aufgabe der Kommission ist es:

- die Wählerlisten der Gemeinde zu führen;
- die Neueintragungen infolge Erreichung des Wahlalters, von Zuwanderung oder von Wiedererwerb des Wahlrechtes vorzunehmen;
- Personen, die abgewandert sind, die gestorben sind oder die das Wahlrecht verloren haben, zu streichen.

Weiters steht es der Wahlkommission zu, das Gemeindegebiet in Wahlsektionen einzuteilen und den Sitz des Sektionswahlamtes festzulegen.

Die Wahlkommission hat ferner die Aufgabe, bei politischen Wahlen, bei Gemeindewahlen und bei Volksbefragungen die Stimmzähler zu ernennen.

Schriftführer der Kommission ist der Gemeindesekretär.

Die Maßnahmen und Beschlüsse der Gemeindewahlkommission sind der Kontrolle der Bezirkswahlkommission, die ihren Sitz in Bruneck hat, unterworfen.

4. Aus dem Standes- und Meldeamt:

Geburten, Trauungen und Todesfälle im Jahr 1985

=====

a)  (38)

Astner Wolfgang (G)	14.08.
Auer Melanie Daisy (G)	12.06.
Auer Stefan (U)	24.06.
Auer Verena (U)	09.11.
Bertoni Andreas Matteo (G)	02.05.
Clara Stefan (G)	23.01.

c)



(15)

Feichter Theresia (G), 65 Jahre	02.11.
Gröber Johanna (G), 81 Jahre	15.03.
Hecher Martin (G), 21 Jahre	02.06.
Kirchler Albert (U), Kleinkind	14.05.
Mair Peter (U), 64 Jahre	06.05.
Mairhofer Franz (G), 67 Jahre	23.08.
Maurer Reinhard (U), 18 Jahre	12.08.
Niedermair Maria (U), 67 Jahre	02.03.
Nöckler Katharina (G), 80 Jahre	21.05.
Plaickner Silvester (U), 20 Jahre	10.11.
Prenn Josef (U), 80 Jahre	12.02.
Seeber Georg Franz Josef (U), 79 Jahre	05.03.
Steiner Anton (U), 82 Jahre	21.12.
Steinkasserer Florian (G), 68 Jahre	03.12.
Zöbmair Alfred (U), 72 Jahre	27.08.

Schließlich sei noch die Zahl der Zuwanderungen und Abwanderungen im Jahre 1985 angegeben.

Zuwanderungen: 23
Abwanderungen: 37

5. Veranstaltungskalender für das Jahr 1986

J ä n n e r

01.  Eröffnung des Jubiläumsjahres mit Glockengeläute, Böllerschüssen und Leuchtschrift
04.  Eröffnungsfeier zum 1000-Jahr-Jubiläum von Gais mit Festvortrag von Dr. Hubert Stemberger zum Thema: "Die ersten Jahrhunderte der Geschichte von Gais"
- 09.-25. Uttenheim: Kochkurs (sieben Abende) - KVV Uttenheim

26. Gais: Ehrung langjähriger Mitglieder des KVV - KVV Gais
29. Gais: Vortrag zum Thema "Milch - mehr als ein Getränk"
Anschließend Vorführungen - Bäuerinnenorganisation
31. Uttenheim: Vortrag zum Thema "Sinn des Lebens aus christ-
licher Sicht" - KFS Uttenheim
Jänner/
Februar Uttenheim: Turnkurs - Katholische Frauenbewegung Uttenheim

F e b r u a r

08. Gais: Bunter Abend - MGW Gais
08. Uttenheim: Ball - SSV Uttenheim
09. Gais: Kinderfest auf dem Eislaufplatz - E.V. Gais
11. Gais: Faschingsfeier für Witwen und Witwer - KVV Gais
18.-
24.  Religiöse Woche - Pfarrgemeinderat Gais
18.: Vortrag für Erwachsene (und Jugendliche) zum The-
ma "Gespräch und Partnerschaft in der Familie"
19.: Bußgottesdienst für Erwachsene
21.: Bußgottesdienst für Jugendliche
24.: Vortrag für Jugendliche (und Erwachsene) zum The-
ma "Liebe - was heißt das schon?"
26.-28. Uttenheim: Glaubensseminar zum Thema "Das religiöse
Leben in der Familie" - KFS Uttenheim
---- Gais: Kurs zum Thema "Gemüse - abwechslungsreich zu-
bereitet" (zwei Abende) - Bäuerinnenorganisation

M ä r z

31. Gais: Firmung

A p r i l

- 07.-
10.  Bildungswoche
7.: Kurzreferate mit anschließender Diskussion zum
Thema "Die Arbeitswelt der 90er Jahre: Zunehmen-
de Technisierung - programmierte Arbeitslosig-
keit?" - ASGB - Wirtschaftsring - KVV
9.: Vortrag mit Diskussion zum Thema "Landwirtschaft
und Umweltschutz" - Landesverband für Heimatpfle-
ge, Ortsvertretung Gais/Uttenheim
10.: Diavortrag und Diskussion zum Thema "Leben vom
Anfang an" - KFS Gais
25.-26. Fahrt zu den Adelsberger Grotten - ASGB
27.  Eröffnung der Ausstellung von Aquarellen von Prof.
Lysek vom Kunstverein Coburg
Die Ausstellung bleibt bis zum 3. Mai geöffnet.
---- Gais: Gemeindetag - Versammlung der Bürgermeister
Südtirols

Gais: Blumensteckkurs (zwei Abende) - KFS Gais

M a i

10.



Konzert des MGV Gais und des
Gesangsvereins Lützelbuch

Bei dieser Veranstaltung wird
der MGV Gais erstmals in sei-
ner neuen Tracht auftreten.

11.

Gais: Erstkommunion

17. oder 18.

Gais: Saalkonzert - MK Gais

18.

Mühlbach: Segnung der Kreuzwegstationen - Jugendgruppe
Mühlbach

19.

Uttenheim: Frühlingsfahrt der Senioren - KVV Uttenheim

25.

Diakonatsweihe von Ivo Muser

25.

Uttenheim: Segnung des "Hauses der Dorfgemeinschaft"

31.

Gais: Ausflug der Witwen und Witwer - KVV Gais

Uttenheim: Vortrag zum Thema "Erziehung zum kritischen
Medienkonsum" - Öffentliche Bibliothek Utten-
heim

Mai/

Juni/

Juli

Gais: Krippenkurse - KFS Gais

J u n i

07.



Chorkonzert des "Collegiums Musicum" aus Bruneck

08.

Festlicher Höhepunkt der 1000-Jahr-Feier:

Festgottesdienst am Vormittag mit Bischof Dr.
Joseph Gargitter

Festakt am Nachmittag mit Vorstellung des
Dorfbuches und Eröffnung der Photoausstellung

14.

Eröffnung der Ausstellung "Kunst und Kultur" -
VV Gais/Uttenheim

15.

Gais: Gottesdienstgestaltung durch den MGV Gaggenau (D)

15.

Fahrt zum Durnholzer See - KFS und SVP Uttenheim

15. oder 22.

Gais: Kinderfest - KFS Gais

28.-29.

Gais: 11. Wandertag - Wanderbund Gais

29.

Mühlbach: Feuerwehrfest

J u l i

06.

Gais: Weihe der Schützenfahne - Schützenkompanie Gais

06.

Uttenheim: Familienfest - KFS Uttenheim

12. Tesselberg: Unterhaltungsabend anlässlich des Kirchtages -
Nachbarschaft Tesselberg

19.  Vorabend des Dorffestes:
Begrüßung der Festgäste,
Konzert, Fackelzug

20. Dorfifest mit historischem
Umzug

27. Mühlbach: Gipfelmesse auf dem Morgenkofl - Jugendgruppe
Mühlbach

Uttenheim: Handarbeitskurs (Makramee) - KFS Uttenheim

 Freilichtaufführungen
der Heimatbühne Gais

Juli/
August Gais: Nationales Tennisturnier - TC Gais

A u g u s t

03. Tesselberg: Gipfelmesse auf dem Kor - Nachbarschaft
Tesselberg

10. Uttenheim: Musikfest

14.-15. Gais: Musikfest

15.-
17.  Mineralienausstellung
im Saal des Feuerwehr-
hauses

24. Gais: Familienausflug KFS Gais

S e p t e m b e r

31.08.-07.09. Schüleraustausch Gais - Lützelbuch:
Lützelbacher Schüler zu Gast in Gais

06.-
07.  Segnung der Sport- und
Erholungszone in Gais
und Sportfest

14. Gais: Ausflug auf den Ritten - KVW Gais
28. Gais: Fahrt der Senioren
---- Uttenheim: Zeichen- und Malkurs für Grundschüler -
Öffentliche Bibliothek Uttenheim
---- Maschinenschreikurs - ASGB

O k t o b e r

- 04.- Heimatfernentreffen
05.



05. Uttenheim: Wallfahrt nach Weißenstein - KVW Uttenheim
19. Mühlbach: Segnung der umgebauten Schule und der Feuer-
wehrhalle
---- Uttenheim: Seminar zum Thema "Gesunde Ernährung" (zwei
bis drei Abende) - KFS Uttenheim

N o v e m b e r

30. Gais: Krippenausstellung mit Diavortrag zum Thema
"Krippen in Tirol" - KFS Gais
---- Gais: Vortrag zum Thema "Das Leben nach dem Tode"
KFS Gais
---- Gais: Backkurs - KFS Gais
---- Kochkurs für Männer (12 Stunden) - KVW Gais

D e z e m b e r

- Nikolausspiel
07. Adventsingen - MGV Gais



08. Uttenheim: Weihnachtsmarkt - Katholische Frauenbewegung
Uttenheim
14. Gais: Weihnachtsfeier für die Senioren - MGV Gais
21. Uttenheim: Weihnachtsfeier für die Senioren - KVW
Uttenheim
27. Abschlußveranstaltung der 1000-Jahr-Feier
31. Ausläuten des Jubiläumsjahres



31. Mühlbach: Ball - FF Mühlbach

Ständige Termine: G a i s

Dienstag - Teilprobe der Musikkapelle
Mittwoch - Teilprobe der Musikkapelle
Donnerstag - Singprobe des MGV
Freitag - Singprobe des Kirchenchores
Freitag - Vollprobe der Musikkapelle

U t t e n h e i m

Dienstag - Teilprobe der Musikkapelle
Donnerstag - Teilprobe der Musikkapelle
Sonntag - Vollprobe der Musikkapelle

Es wird gebeten, bei der Planung von Veranstaltungen die ständigen Termine zu berücksichtigen.

Das Veranstaltungsprogramm ist natürlich nicht als vollständig anzusehen. Allfällige Änderungen und Ergänzungen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

In diesem Zusammenhang wird ersucht, öfters auch einen Blick auf die Anschlagetafeln zu werfen; es ist nämlich nicht möglich, für jede Veranstaltung einen Handzettel ins Haus zu schicken.

Allen Vereinen, die bei der Erstellung des Jahresprogrammes mitgearbeitet haben, sei herzlich gedankt!

6. Heimatfernentreffen am 4. und 5. Oktober - Adressen melden!

=====
Anlässlich der 1000-Jahr-Feier von Gais steht auch ein Treffen der Heimatfernen auf dem Programm. Zu diesem Treffen sind alle eingeladen, die in Gais geboren wurden oder für einige Zeit in Gais gelebt haben und nunmehr in anderen Provinzen Italiens oder in anderen Staaten leben.

Die Angehörigen und Bekannten von Heimatfernen werden gebeten, sobald als möglich s ä m t l i c h e Adressen im Gemeindeamt zu melden. Es sollen ja alle Heimatfernen angeschrieben und zu diesem Treffen eingeladen werden. Die Organisatoren möchten erreichen, daß das Band zwischen den Heimatfernen und der Bevölkerung von Gais wieder enger geknüpft wird; zudem werden bei diesem Treffen auch verschiedene interessante Informationen, z.B. über die Rentenberechnung, geboten.

7. Photowettbewerb

=====
Unter dem Thema "Landschaft und Dorfleben von Gais" wird anlässlich der 1000-Jahr-Feier auch ein Photowettbewerb durchgeführt. Alles weitere möge dem folgenden Informationsblatt entnommen werden.

PHOTO WETTBEWERB

zum Thema :

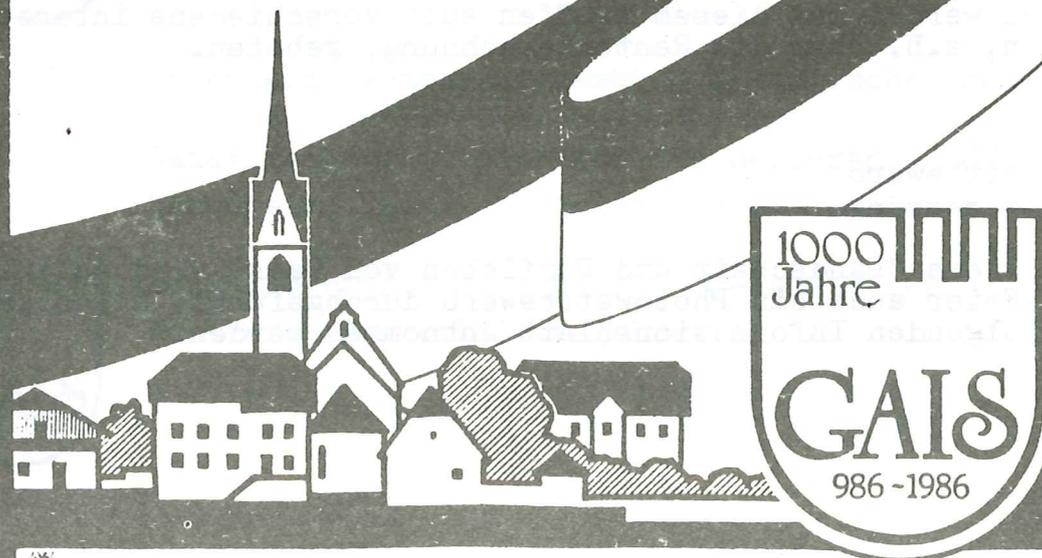
" LANDSCHAFT UND DORFLEBEN VON GAIS "

Teilnahmebedingungen:

1. Zur Teilnahme eingeladen sind alle Dorfbewohner von Gais. Es sollte jedoch Ehrensache sein, daß jeder nur solche Fotos bzw. Dias einreicht, die er selbst gemacht hat.
2. Kategorien: a) Farbdias
b) Farbfotos (Format 20x25 oder 20x30)
Pro Kategorie können bis zu 5 Aufnahmen eingereicht werden.
3. Jeder Teilnehmer beschriftet seine Fotos, bzw. Dias auf der Rückseite mit einem Kennwort. Die Fotos bzw. Dias sind dann in einem verschlossenen Umschlag einzureichen. Diesem wird ein mit dem gleichen Kennwort versehenes und verschlossenes Kuvert beigelegt, das im Inneren auf einen Blatt den Namen und die Anschrift des Autors enthält.
4. Die eingegangenen Arbeiten werden von einer Expertenjury bewertet. Die Entscheidung ist unanfechtbar.
5. Es ist möglich, von einem Dia auch einen Farbabzug einzureichen; allerdings wird dann nur das Dia oder das Foto bewertet.
6. Alle eingegangenen Dias bzw. Fotos werden den Autoren nach dem Wettbewerb wieder zurückgegeben, soweit sie nicht prämiert werden; die prämierten Dias bzw. Fotos verbleiben im Besitz des Komitees "1000-Jahre-Gais" zur freien Verfügung.
7. Die Bilder können im Gemeindeamt bei Herrn Miribung Josef abgegeben werden; letzter Einreichetermin ist der 12. Dezember 1986.
8. Für beschädigte oder verlorengegangene Einsendungen kann keine Haftung übernommen werden.
9. Für jede Kategorie sind folgende Preise vorgesehen:
 1. Preis: 100.000.- Lire
 2. Preis: 50.000.- Lire
 3. Preis: 25.000.- Lire
 4. bis 8. Preis: Sachpreise
10. Die Prämierung erfolgt bei der Schlußfeier, die für den 27. Dezember angesetzt ist, zugleich findet eine Ausstellung prämierter Fotos statt.

Wir möchten alle Hobbyfotografen einladen, sich an diesem einmaligen Wettbewerb zu beteiligen; gerne geben wir auch einige Tips, was fotografiert werden könnte: Landschaft (nur Gaiser Raum, Naturmotive ...), Brauchtum (Prozession, Kirchtag, Almbtrieb, Hochzeit ...), Dorffeste, sportliche Veranstaltungen, bäuerliche Arbeitswelt, Portäts, Häuser, altes Dorf, Brunnen
AW

Organisation: Bildungsausschuß der Gemeinde Gais
Verein für Kultur und Heimatpflege



An alle Familien von Gais

Sagen Sie Ihre Meinung!

Verehrte Mitbürger !

Gais feiert im kommenden Jahr 1986 sein 1000-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß sind das ganze Jahr über Veranstaltungen und Initiativen geplant, die von einem Komitee ausgearbeitet werden.

Und Sie, liebe Mitbürger von Gais, sollten uns mit Ihren Ideen und Vorstellungen helfen und unterstützen, damit das Jahr 1986 zu einem Ereignis wird. Darüber hinaus soll ein bleibender Wert geschaffen werden.

Deshalb bitten wir Sie, diesen Fragebogen in der Familie zu besprechen, auszufüllen und bis spätestens 18. Juni 1985 abzugeben, und zwar bei den dafür bereitgestellten Urnen im Vorraum des Gemeindehauses und der Raiffeisenkasse. Vielen Dank für Ihre Mithilfe !

1) Was uns in Gais gefällt: (z.B. Häuser, Strassen,)

2) Was uns in Gais nicht gefällt:

3) Was könnte man anders machen : (z.B. Dorfzentrum, Umweltschutz,.....)

4) Was sollte besonderes zur 1000-Jahr-Feier geschehen oder gemacht werden?

5) Das Komitee möchte ein Dorfbuch und eine Münze herausgeben. Begrüssen Sie das? ja nein. Wären Sie bereit, diese zu den untenstehenden Preisen zu kaufen ? Zutreffendes bitte ankreuzen. Keine Kaufverpflichtung

Buch	(Preis ca. 20.000.-)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Münze in Silber	(ca. 70-80.000.-)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Münze in Bronze	(ca. 20.000.-)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

6) Eigene Bemerkungen, Meinungen, Kritik:

MACHEN SIE MIT !



DAS KOMITEE
1000 JAHRE GAIS

8. Sagen Sie Ihre Meinung!

ERGEBNISSE DER FRAGEBOGENAKTION VOM JUNI 1985

zusammengestellt von Albert Willeit

Sinn und Zweck der Fragebogenaktion war es, den Bürgern die Möglichkeit zur freien, anonymen Meinungsäußerung zu geben. Davon hat ein Viertel der angeschriebenen Familien (76) Gebrauch gemacht. Dies kann zwar nicht gerade als Erfolg gewertet werden, aber man kann daraus immerhin ableiten, daß die Bevölkerung ein Bedürfnis hat mitzureden.

Interessante Anregungen kamen zur Gestaltung der 1000-Jahr-Feierlichkeiten und zur Verschönerung des Dorfbildes.

Wie man aus den nachstehenden Ergebnissen ersehen kann, haben sich in der öffentlichen Meinung mehrere Schwerpunkte herausgebildet. Aber es sind vor allem auch einzelne Ideen und Vorstellungen, die erwähnenswert sind.

In der Folge werden die einzelnen Fragen und die Antworten kommentarlos wiedergegeben.

Frage 1: Was uns in Gais gefällt (in Klammer: Anzahl der Nennungen)

Kirche (19)	Wald (5)
Trimm-dich-Pfad (16)	sauberes, gepflegtes Dorf (4)
Sport- und Erholungszone (13)	Felder (3)
Waalweg (9)	Dorfbachl (3)
breite, saubere Straßen (9)	Kinderspielplatz (3)
Baggerlacke (8)	Kindergarten (3)
Schule/Turnhalle (8)	Friedhof (3)
Häuser (9)	Spazier- und Wanderwege (3)
Parkanlage (7)	Rodelbahn (3)
Tennisplätze (6)	herrliche Lage (3)
Grünanlagen (7)	Eislaufplatz (2)
Dorfgestaltung (5)	Schloß Kehlburg (2)
viele Bäume, Alleen (5)	Erlauen im Dorf (2)
altes Dorf (5)	Bacherweg (2)
Schloß Neuhaus (5)	...

Frage 2: Was uns in Gais nicht gefällt

überhöhte Geschwindigkeit der Fahrzeuge im Dorf (10)	Bushaltestelle nicht überdacht (4)
Wildbachverbauung (8)	einzelne Häuser zu groß (4)
Lärmbelästigung (7)	Schule zu groß (4)
Talfriedenstraße (7)	wenig Zusammenhalt, Eigeninteressen (4)
Umweltverschmutzung durch Autos, LKW, Kamine (7)	Dorftratsch, zerstritten (4)
Kehlburg zerfällt (5)	Sozialhäuser (3)
verkrüppelte Bäume (5)	Feuerwehrhaus (3)
Hundeplage (5)	Schule: Malerei (3)
zuviel Asphalt und Beton in der Sportzone (4)	Neubauten: "Tiroler Stil" (3)
	Neubausiedlung (3)
	neue Straße nach Mühlbach (3)

Abwässer zu wenig geklärt (3)
Brückengeländer Dorfbachl (2)
leerstehende Häuser (2)
Festzelt mit Baracke:
dauernd (2)
kein Fahrradweg (2)
kein Freibad (2)
keine Bildungsmöglichkeit
für Jugend (2)
Untergasse: Misthäufen,
Garagen (2)
Holzhütten (2)

kein Skilift
kein Dorfzentrum
zuviel Tourismus
wenig Sitzbänke
öffentliches Telefon nur mit
Münzen
wenig Hinweise auf Kulturelles
Mülleimer auf dem Kirchplatz
nicht fachgerecht renovierte
Bauernhäuser
...

Frage 3: Was könnte man anders machen?

Fahrradweg verwirklichen (7)
Baggerlacke ausbauen (7)
mehr für Umweltschutz tun (5)
- getrennte Müllsammlung (5)
- Glas- und Papierbehälter
aufstellen (4)
- Giftmüllzwischenlagerung
ermöglichen (2)
mehr Abfallkörbe aufstellen (3)
auch auf Wanderwegen
Bäume nicht verstümmeln (3)
Dorfzentrum schaffen (3)
Kinderspielplatz im Dorf
schaffen (3)
Kehlbürg sanieren (3)
mehr für die Jugend tun (3)
Kirchplatz für Autos sperren (2)
Hecken bei den Feldern schüt-
zen bzw. neue anpflanzen (2)
alten Dorfkern verschönern,
Häuser sanieren (2)
kein Zelt für Feste aufstellen
(2)

bei Festen Musik leiser
alten Kirchplatz umgestalten
Parkplatz in der Sportzone:
Bäume und Sträucher pflanzen
Rasenmähen in der Mittagszeit
verbieten
Telephon- und Elektroleitungen
unterirdisch verlegen
Geschwindigkeitskontrollen
durchführen
beim Gemeindehaus Dorfplatz
anlegen
mehr tun, daß Fahrräder benutzt
werden
Müllsäcke erst am Abholtag her-
ausstellen
Heizöl sparen bei öffentlichen
Gebäuden
...

Frage 4: Was sollte besonders zur 1000-Jahr-Feier geschehen...?

Kehlbürg und Kapelle renovieren (7)
Photoausstellung (7)
Aufklärung über Umweltschutz (9)
den Zusammenhalt und die Dorfge-
meinschaft fördern (7)
sportliche Wettbewerbe für alle
(6)
Kinderfeste (5)
sportliche Veranstaltungen (4)
großes Fest (4)
Bräuche wieder aufleben lassen (4)
Volkstanzen und -singen (4)

großer Umzug (4)
auf Dorfgeschichte in Schule und
in Vorträgen eingehen (4)
Blumenwettbewerb (3)
Tiroler Fahnen aushängen
Aufsatzwettbewerb für Schüler (2)
Malwettbewerb für Schüler (2)
Photowettbewerb für alle (2)
alte Trachten vorführen (2)
kulturelle Vorträge und Ausstel-
lungen (2)
alle Vereine zusammenarbeiten (3)